

Wohlbefinden der Mitarbeiter wichtig

Appell beim Unternehmer-Symposium zum Thema Gesundheitsmanagement

Eggenfelden (red). Für ein sinnvolles Gesundheitsmanagement in Firmen plädierten die Referenten des Unternehmer-Symposiums, das im Rahmen der „Fit, schön, gesund“-Informationstage in der Schlossökonomie stattfand.

Eva-Maria Popp, Inhaberin der veranstaltenden Firma „basic erfolgsmanagement“ stellte in ihrer Eröffnungsrede die „Wichtigkeit von Gesundheitsmanagement für den langfristigen Erfolg von Firmen“ heraus. Gerade in der heutigen Zeit gerieten immer mehr Firmen unter finanziellen und wirtschaftlichen Druck, der häufig an die Mitarbeiter weitergegeben werde. Dies wiederum führe zu einer Erhöhung der Fehlerquote – „ein verhängnisvoller Teufelskreis nimmt seinen Lauf“.

Gesunde und motivierte Mitarbeiter, so Eva-Maria Popp, stellten die Basis für den „gesunden“ wirtschaftlichen Erfolg eines Unterneh-

mens dar. Somit trage ein sinnvolles Gesundheitsmanagement in Firmen zu einer Verbesserung der gesamten wirtschaftlichen Situation bei.

In Fachvorträgen wurde das Tagesthema in allen Facetten beleuchtet. Diplom-Betriebswirtin (FH) Anna Mattivi, Abteilungsleiterin an der Fachhochschule Deggendorf, informierte über die Bedeutung von Weiterbildung für modernes Gesundheitsmanagement. Sie betonte den Einfluss von professionellen Mitarbeiterschulungen auf das gesamte Unternehmen. Aus ihrer Erfahrung „verschenken Firmen in diesem Bereich aus Unwissenheit viel Potenzial“.

Diplom-Pädagogin univ. Eva-Maria Popp stellte eine moderne Form der Unternehmensberatung vor – das Coaching. Seien früher im Bereich der Unternehmensberatung hauptsächlich Wirtschaftswissenschaftler tätig gewesen, verlagerten sich jetzt die Beratungsschwerpunkte, entspre-

chend den Brennpunkten, hin zu den Sozialwissenschaften. „Coaching verhilft der Führungskraft zu einem eigenen persönlichen Führungsstil und zur Überprüfung von eventuell vorhandenen Erfolgsbremsen“, erklärte Popp.

Im Coachingprozess lerne der Unternehmer seine persönlichen Ressourcen kennen und anzuwenden. Coaching sei ein ganzheitlicher Prozess und trage den Anforderungen der modernen Zeit Rechnung. Somit sei Coaching ein wesentlicher Faktor in einem erfolgreichen, modernen Gesundheitsmanagement.

Zur Tat schritt Barbara Gessl, Inhaberin der Firma „restart, mobile Vitalmassage am Arbeitsplatz“. Sie demonstrierte an einem Besucher die Stress abbauende Wirkung einer Vitalmassage. „Die Fehlerquote und die Krankheitsanfälligkeit sinken, die Motivation der Mitarbeiter steigt“, so lauteten Gessls Kernbotschaften.

Zum Abschluss stellte Dr.

Gunter Aßmann von der Firma „Emedics“ einen Gesundheitsnavigator und dessen präventive Wirkung vor. Dieser, so Dr. Aßmann, dürfe in keinem Vorsorgeprogramm fehlen.

Hans-Jürgen Damaschke von der Regierung von Niederbayern zeigte sich tief beeindruckt von der Fülle an interessanten Informationen. Er werde diese im Zuge seiner Beratungstätigkeit für das OHRIS-Programm (Arbeitsschutz-Management-system) weitergeben. Mit diesem Programm, erläuterte Damaschke, würden Maßnahmen zum Gesundheitsmanagement in kleinen und mittelständischen Unternehmen gefördert. Zahlreiche Symposiumsbesucher nahmen die Möglichkeit einer Beratung durch den Regierungsvertreter an Ort und Stelle wahr.

Sowohl Bürgermeister Werner Schießl als auch Landtagsabgeordnete Reserl Sem bedankten sich in ihren Grußworten für das Engagement von Eva-Maria Popp und ihrem Team.

Von Aroma-Duft bis Omega-Säuren: Tipps für Wellness in allen Facetten

4000 Besucher bei Messe in der Ökonomie

Von Stefanie Krivian

EGGENFELDEN. Fit, schön, gesund – drei Schlagworte, die ziehen. Alleine die Besucherzahlen auf der gleichnamigen Messe in Gern sprechen für sich: Etwa 4000 Leute pilgerten in die Gerner Ökonomie, um sich über diese Themen zu informieren.

Organisiert wurde die Messe von Eva-Maria Popp, Chefin der Firma basic erfolsmanagement. „Mein Anliegen war, dass sich örtliche Firmen vorstellen können“, so die Ausstellungsleiterin.

Die gleiche Wirkung auf den Körper soll die Fußreflexzonen-Massage von Theresia Griebel haben. „Durch die Meridiane, die durch die Füße laufen, erreicht man alle Organe im Körper“, erklärt Griebel. Mittels Massage wird der Energiefluss angeregt. „Wir achten viel zu wenig auf unsere Füße. Dabei laufen wir doch ständig darauf“, meint Griebel. Deshalb sollte man seine Beine durchaus hin und wieder verwöhnen.

Essen hält bekanntlich Leib und Seele zusammen. Folglich verkauft Georg Valtl auch sein Wellness-Brot auf der Messe. „Bei uns in Loiching kommen meine Produkte toll an“, freut er sich. Dabei sind seine Spezialitäten Brot mit Omega-3-Fettsäuren oder Selen. „Dieser Stoff ist in Sesam enthalten. Hilft bei Rheuma“, weiß der Bäcker.

Mehr auf Prävention hat es die Rottal Apotheke abgesehen. Wolfgang und Constanze Bayer piksen die Besucher mit einer Nadel, um den Blutzuckerspiegel zu messen. „Gerade die Altersdiabetes wird von den meisten Menschen total unterschätzt. Dabei sind sehr viele davon betroffen“, erklärt Constanze Bayer den Grund der Aktion.

Völlig unbequem sieht die Stellung aus, die man bei Barbara Geßl einnehmen muss. Die Körpertherapeutin massiert ihre Kunden auf einem speziellen Stuhl. Der Körper sieht dabei gedregnen aus, eher verkrampft als entspannt. „Das täuscht aber“, lacht Geßl. „Diese Position ist sogar extrem entspannend. Der Vorteil von diesem Stuhl ist, dass man nicht so viel Platz braucht wie mit einer Liege.“ Deshalb sei er auch ideal für Firmen geeignet, die ihren Mitarbeitern zwischendrin etwas Gutes gönnen wollen.

Die Rollifanten aus Simbach bei Landau kamen besonders bei den Kindern und Jugendlichen gut an. Der integrative Rollstuhlverein zeigte den Umgang mit dem Rollstuhl. Die Kinder konnten in einem Parcours einmal selbst austesten, wie es ist, „auf zwei Rädern“ unterwegs zu sein. Das Dentallabor Weidinger ergänzte das Kinderprogramm des Kinderclubs mit Zahnmodellieren.

Der Erfolg der Messe liegt nach Meinung von Popp an zwei Dingen: „Einerseits haben wir ein umfassendes Angebot zum selbst testen, andererseits sprechen wir die Menschen persönlich an.“



Was hier so aussieht, als würde sich jemand in die Toilette übergeben, ist in Wirklichkeit eine Massage durch Barbara Geßl. Der Stuhl ermöglicht eine sehr entspannte Haltung. (Fotos: Krivian)



Ausstellungsleiterin Eva-Maria Popp (rechts) mit Bürgermeister Werner Schießl und Landtagsabgeordneter Reserl Sem.

Und die Firmen sind dem Ruf in die Ökonomie gerne gefolgt. Mit einem Rundumschlag sollte dem Publikum alles präsentiert werden, was der Mensch zum Wohlbefinden braucht. Angefangen bei gesundem Bauen bis hin zur Aromadufttherapie. Für Firmen wurden Möbel präsentiert, die den Angestellten die Arbeit angenehmer machen.

ANZEIGE

Private Kleinanzeigen

Wir beraten Sie gerne!

Infos unter (0851) 802 502

Rottaler Anzeiger

www.pnp.de

Viele Wellness-Angebote waren übrigens zum Testen. Bei Margit Franz konnte man sich die Nägel maniküren lassen oder mit einer Gesichtsmaske das Wohlbefinden steigern. „Wir verwenden ausschließlich ätherische Öle aus Bioanbau. Die Öle dringen über die Haut in den Körper ein. Dadurch wird Serotonin freigesetzt, man fühlt sich wohl“, erklärt die Expertin das Wirken der Öle.



Ließen sich das Wellness-Brot schmecken (von links): Claudia und Georg Valtl, Gudrun Hausberger und Rita Gruber-Scheck.



Kitzelt das? Theresia Griebel bot den Besuchern eine Fußreflexzonen-Massage an.



Einmal piksen und dann die Analyse. Am Stand der Rottal Apotheke wird von Wolfgang und Constanze Bayer der Blutzucker-Gehalt gemessen.



Iris Winkler-Aga lässt sich am Stand der Parfümerie Franz von Bettina Zimmermann die Fingernägel trimmen.